

GESUND LEBEN IN DARSILAMI



Unser Freiluftwartzimmer

VEREHRTE SPENDER, FÖRDERER, GESCHÄFTSPARTNER, KOLLEGEN UND FREUNDE!

Dank Ihrer Unterstützung wächst und gedeiht das REMIS HEALTH CENTRE in dem kleinen Dorf Darsilami in Gambia. Für die Familien, Mütter und Kinder ist die medizinische Betreuung vor Ort eine große Hilfe. In der Zwischenzeit waren wir bereits zweimal dort zu Besuch, um den Bau des neuen Gebäudes in die Wege zu leiten und für notwendige Medizin, Ausstattung und Dinge des täglichen Bedarfs zu sorgen. Über den neuesten Stand möchten wir Sie mit diesem Newsletter gerne informieren und Sie damit auch teilhaben lassen, an dem, was durch Ihre Hilfe in Darsilami möglich geworden ist.

Helpen verbindet Menschen über Kontinente hinweg. Diese einfache Formel leitet unser Handeln an und möchte auch Sie inspirieren, das REMIS HEALTH CENTRE weiterhin zu unterstützen.

Senden Sie diesen Newsletter weiter an Freunde, Kollegen und Verwandte!

Wir freuen uns über jede Geldspende oder Patenschaft.

Wir sagen Danke und grüßen herzlich
Margarete und Paul Isfort



NOVEMBER 2009: STARTSCHUSS FÜR DAS NEUE HAUS

Im November 2009 entschlossen wir uns kurzfristig für einen zusätzlichen Besuch in Darsilami, um den dringend notwendigen Neubau voranzutreiben. Margarete Isfort reiste zusammen mit dem Architekten Johannes Pflüger, der die Pläne für das Haus entworfen hatte. Im HEALTH CENTRE herrschte kurz nach der Regenzeit Hochbetrieb. Die meisten Patienten litten unter Malaria, vor allem Kinder und Jugendliche. Zwei Patienten mussten stationär aufgenommen werden. Das Personal hatte alle Hände voll zu tun.

Vor Ort beauftragten wir den Bauunternehmer Alhagie Gassama aus der nahe gelegenen Provinzstadt Brikama. Er hatte das günstigste und ausführlichste von drei Angeboten hereingereicht und Architekt Pflüger klärte mit ihm wichtige Fragen. Die Bauaufsicht übertrugen wir Momodou Samateh, unserem geschätzten Freund vor Ort. Damit war ein Meilenstein für den Start gelegt. Und im März 2010 konnten wir bereits das erfreuliche Ergebnis sehen.



Unsere bestellten Betten werden auf der Straße gefertigt und mit Eselkarren ausgeliefert

MÄRZ 2010: DER ROHBAU STEHT

Als wir im März in Darsilami ankamen, war es eine große Freude, dass der Rohbau schon fertig gestellt war, einschließlich der Bedachung. Architekt, Elektroingenieur und Bauherr legten die Elektro- und Wasseranschlüsse fest. Sie gingen dabei möglichst Strom sparend vor, da der Solarcontainer nur über begrenzte Stromkapazitäten verfügt.

Das eingeschossige Haus steht frei und verfügt über drei Apartments für Ärzte und Krankenschwestern aus dem Ausland. Es gibt zwei Badezimmer, jeweils für das weibliche und männliche Personal. Ein Wohnzimmer und die Küche stehen für alle Bewohner zur Verfügung. Des Weiteren gibt es eine begehbare Klimakammer, wo u. a. Medikamente gekühlt aufbewahrt werden können, außerdem ein Archiv mit Schränken. Im Personalraum sind eine Küchenzeile und ein Tisch mit Eckbank und Stühlen vorgesehen.



Am Bau wird hart gearbeitet

BEHANDLUNGSRÄUME UND OP

Insgesamt gibt es drei Behandlungszimmer, davon ist ein Raum für kleinere OPs vorgesehen, sofern ein Chirurg aus dem Ausland gewonnen werden kann. Für große Operationen steht das Kreiskrankenhaus zur Verfügung. Ein Raum ist für den Zahnarzt gedacht, der dritte für diverse Behandlungen, u.a. für Augenkrankheiten. Der Versammlungsraum dient den regelmäßigen Schulungen und Beratungen der Mütter mit kleinen Kindern, die bislang im Freien stattfinden.



Auf dem Weg zur Behandlung

SOLARZELLEN FÜR DAS DACH

Der Elektroingenieur Randolf Geipel von dem ISET e.V. der Universität Kassel (Institut für Solare Energieversorgungstechnik) wartete die bestehende Solaranlage und nahm Maß für die Solarzellen, die auf das neue Gebäude verlegt werden sollen.

HELPEN SIE MIT FÜR DIE FERTIGSTELLUNG DES NEUBAUS!

Der Gesamtbau wird ca. 35.000,- EUR kosten und soll 2010 fertig gestellt werden. 20.000,- EUR sind bereits überwiesen. 15.000,- EUR müssen noch durch Spenden aufgebracht werden. REMIS spendet monatlich 2000,- EUR für die laufenden Kosten und das Personal.

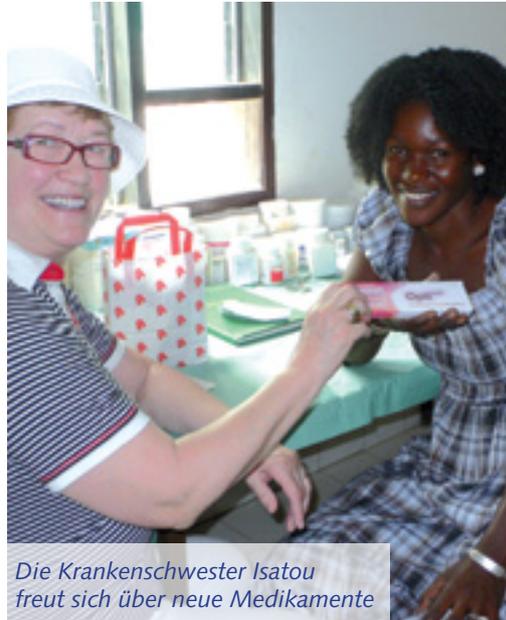
Ganz dringend benötigen wir Ihre Geldspenden für die zügige Fertigstellung des Neubaus und die Einrichtung der Behandlungszimmer, des OP-Raumes und der Apartments. Im REMIS HEALTH CENTRE können Sie sicher sein, dass Ihre Hilfe zu 100 % ankommt.

ERFOLGREICHER PERSONALWECHSEL UND FRISCHER WIND

Im vergangenen halben Jahr ging der bisherige Koordinator des REMIS HEALTH CENTRE studienhalber in die USA und auch die leitende Krankenschwester verließ die Krankenstation. Dank des Einsatzes Momodou Samatehs haben wir nun einen neuen führenden Mitarbeiter gewinnen können. Seit dem 1. März 2010 leitet Herr Sedibeh als erfahrener Koordinator und Pfleger sowie Hebamme in einer Person das REMIS HEALTH CENTRE. Frau Isfort kennt ihn persönlich und weiß unter seiner Führung die Krankenstation in guten Händen.



Der neue führende Mitarbeiter Herr Sedibeh leitet das REMIS HEALTH CENTRE



Die Krankenschwester Isatou freut sich über neue Medikamente

KLINIKBETRIEB: STANDARD ZUFRIEDEN STELLEND

Die im März mitgereisten Ärzte, Dr. Peter Isfort und Dr. Susanne Hagist, informierten sich anlässlich eines Rundganges detailliert über die Abläufe und Behandlungsmethoden sowie die Medikamentenvorräte. Wenn auch nicht auf europäischem Standard, so verläuft ihrer Meinung nach der Klinikbetrieb zufrieden stellend. Mit der letzten Containersendung, die kurz vor uns im März eingetroffen war, wurden noch weitere Medikamentenpakete und Hilfsgüter geliefert. Herr Sedibeh gab uns eine Aufstellung der noch dringend benötigten medizinischen Apparaturen. Diese Liste werden wir an verschiedene, uns bekannte Ärzte, verteilen und hoffen so, einiges beschaffen zu können.



Die Kinder gewinnen am meisten

CLINIC DAY IM HEALTH CENTRE

Im März erlebten wir erstmals einen Clinic Day in Darsilami. Eine solche Fülle von Müttern mit Kleinkindern hatten wir dort noch nie gesehen. An einem Vormittag wurden rund 350 Patienten behandelt. Nachdem die anwesenden Kinder untersucht und behandelt waren, erfolgte eine Impfung aller Kinder – vor allem gegen Kinderkrankheiten sowie Typhus, TBC und Meningitis. Wir waren hochofren, dass das HEALTH CENTRE einen solchen Zuspruch findet. Dafür lohnt sich unser Einsatz!

EIN HERZLICHES DANKESCHÖN

Abschließend möchten wir uns bei allen Mitreisenden bedanken, die uns tatkräftig unterstützt haben: Dr. Peter Isfort und Dr. Susanne Hagist (Ärzte), Bernd Grube (Schatzmeister) und Helga Grube, Randolf Geipel vom ISET Institut Kassel und Johannes Pflüger (Architekt).

Danke für die 20.000 Flachbeutel von der Vogel GmbH in Bielefeld, mit denen Pillen portionsweise verpackt und an die Patienten ausgegeben werden können. Besonderer Dank geht an Ralf Kubaczyk, der im Rahmen der Auto-Ralley Dresden-Banjul ins HEALTH CENTRE nach Darsilami kam und viele Hilfsgüter, vor allem Kleidung und Spielzeug, mitbrachte. Den Erlös aus der Versteigerung seines Wagens in Höhe von 1.400,- EUR spendete er komplett dem REMIS HEALTH CENTRE. Ganz herzlich möchten wir uns bedanken für das Kirchen-Benefizkonzert in Heppenheim am 18.04. 2010 unter Mitwirkung von Herrn Dr. Roemer (Organist) und der russischen Violinistin Anna Kritsina. Die Spenden in Höhe von 650,- EUR fließen direkt in den aktuellen Neubau.

GAMBIA-TAG IN KÖLN

Am 26.09. 2010 findet unter Leitung von Margarete Isfort ein Gambia-Tag in Köln statt – auf dem Vorplatz der Kirche für Altkatholiken, Jülicher Str. 28. Mit einem Jahrmarkt afrikanischer Ketten, Armbänder, Anhänger und bunter Stoffe möchten wir den Kölnern und allen Interessierten Gambia und die afrikanische Kultur näher bringen und den Erlös dem HEALTH CENTRE zukommen lassen. Solomon Sambou, ein Einheimischer aus Darsilami, der 6 Monate im Jahr in Deutschland lebt, wird an diesem Tag gambische Spezialitäten kochen. Kommen Sie doch einfach vorbei, wir freuen uns auf Ihren Besuch und anregende Gespräche.

UNSERE PLÄNE FÜR DIE ZUKUNFT

Wir planen einen zusätzlichen Technikanbau, der zur Aufnahme des Generators und einer Werkbank mit Werkzeugen dienen soll. Darin ist ein zweiter Raum vorgesehen für eine Waschmaschine und ein großes Waschbecken. Beides könnte auch zum Herbst bereits fertig gestellt sein. Des Weiteren möchten wir das Netzwerk mit anderen Krankenstationen und Kindergärten in Gambia weiter ausbauen. In Deutschland suchen wir Kontakt zu kooperierenden Universitäten und Fachhochschulen. Im Frühjahr 2011 soll die Einweihung des REMIS HEALTH CENTRE verbunden mit einem Dorffest stattfinden.

Diese Güter gehen mit dem nächsten Container nach Darsilami

- Solarzellen fürs Dach
- 1 Waschmaschine
- 30 Stühle für den Schulungsraum
- Die Klimakammer
- Sämtliche Einrichtungsgegenstände für die Appartments und Behandlungsräume



